



Handwritten text, possibly a signature or date, in cursive script.



Den  
bey schmerzl. Trauer-Zeit  
eingefallenen schönen

Namens-Tag

Anna

Wolte  
Als

Die WohlEdle/ VielEhr und Tugendreiche

W R W

Anna Maria

Banßlandin

geborene Altermannin/

Des weyland

WohlEdlen/ GroßAchtbaren und Wohl-  
weisen Herrn/

W R R R

Christian Banßlander/

Fürnehmen des Raths wohlverdienten Baumeisters und  
Kasten-Vorstehers auch berühmten Handelsmannes in Torgau  
hinterlassene Frau Wittbe/

Denselben nebst ihren 3. Frauen Töchtern gleiches Namens bey erwünschter  
Gesundheit abermal glücklich erlebeten/

Mit diesen wenigen Zeilen von ferne begrüssen und dazu von Herzen gratuliren/der  
Würthesten Banßlandischen Familie ergebenster Freund und Diener

PAUL CHRISTIAN JANUS.

Sondershausen/

Gedruckt bey Ludwig Heinrich Schönermarken/ Fürstl. Schwarzb. Hof-Buchdruck.



I.

**H**ochst betrübtes Wittben Herz/

hat der Thränen herbe Fluth  
 Gottes Hand noch nicht gestillt! will Sie den gar Seel und Nuth  
 Gleich dem Meeres Ungestüm/ mit Betrübniß überschweimen  
 Und durch überhäufftes Leid alle Lebens-Geister hemmen  
 Soll den tausend Weh und Achzen Dero Herzens Schmerz  
 verneuen  
 Hat der Himmel nichts mehr übrig / das Sie wieder kan  
 erfreuen.

2.

Groß und Centnerschwer ist zwar jenes Kreuz das Ihr bekant  
 Da des Todes Scheide-Brieff Ihr zerreis das Ehe-Band;  
 Doch es will der Christen-Pflicht/ sich geduldig auffzuführen  
 Bei ein heisser Unglücks-Strahl unsern Scheitel wil berühren  
 Kommt es doch von Gottes Händen/ welcher nicht mehr auf-  
 erlegt  
 Als Er weiß daß unser Schulter mit den schwächsten Kräften  
 trägt

3. Wech-

3.

Wechfelt sich doch die Natur / wie man spühret überall  
Denn sie giebt nach trüber Zeit einen klahren Sonnen-Strahl  
Wie auff Unruh folgt die Ruh / auff den Krieg die Friedens  
Zeiten  
Auf die todte Winters Lust schönste Somers Fruchbarkeiten  
Also lässet Gott den Froisten nach verflohenen bitteren Weinen  
Bald sein Gnaden-Anltz sehen und die Freudens-Sonne  
scheinen.

4.

Werthste Freundin dieses trifft heut in Dero Hause ein  
Auf den Schlag und heissen Blitz folgt doch noch ein Sonnenschein  
Jezzo sieht Ihr werthes Haus aufgeklärte Sonnen-Strahlen  
Um den frohen Namens-Zag recht nach Würden zu be-  
mahlen  
Hatten duster Trauer-Wolcken Ihren Horizonth umzogen  
So beweist der Himmel iht daß er Ihr wie vor gewogen.

5.

Dieser angenehme Zag sey viel tausendmal beglückt.  
Da vier Annen holder Nam bey Gesundheit Ihn erblickt  
Da der Anna Mutter-Stamm mit den Töchtern grünt  
und lebet/  
Die dem Kleeblatt ähnlich sind / das an seinem Stengel klebet/  
[a] Die den Gracien sich gleichen Huldreich schon vor zarter  
Jugend/  
Weil die Töchter Ihrer Mutter folgen auff den Steg der  
Jugend.

6.

Gleich wie grosser Ludevwig [b] Anna dir das Leben gab  
Aber auch die Anna dich legt civiliter ins Grab.  
Also wird im Gegentheil Anna Nam veretwiget leben [c]  
Weil sie Ihren Töchtern hat mit dem Leben Ihn gegeben/  
Wo

Wo der Name mit der That so wie hier beyammen stehen  
Wie kan Glück und Wohlergehen solches Haus vorüber-  
gehen.

7.

Drum entweich du Unglücks-Stern nimm zurücke deinen Rauff  
Fall o Trauer-Rebel weg/ so zertheilt sich Unglück drauff  
Denn der Armuths volle Tag schenket Ihnen neu Vergnü-

gen/  
Und hilfft alle Traurigkeit Ihrer engen Brust besiegen.  
Dieser Tag prangt wie ein Demant spielt mit lauter See-  
gens-Blicken

Und will Hanslands Haus von neuen wie vorher mit  
Heyl beglücken.

8.

Da nun dieser edle Tag bey der Traure Sie anlacht  
So ist gleichfals meine Pflicht einen Wunsch zu thun bedacht  
Gott/der Höchste/wolle Ihn/furch doch wohligemeynt/voll-  
ziehen/

Und der holden Annen Haar gleich den Rosen lassen blühen  
Er vermehre Ihre Kräfte/ Ihres Hauses Wohlergehen  
Und laß diesen Tag noch vielmal Ihnen bey Vergnügung  
sehen.

[a] Anna heist so viel als Gratiola, eine solche Person die wegen ihrer holden Armuth bey allen Menschen beliebt ist.

[b] Hiermit wird auff des Königs in Frankreich Mutter/welche Anna hieß/ ingeleichen auff die Brittanische Königin gleiches Namens gezelet.

[c] Anna perenna Latinis erat Dea, per quam juxta Macrobi. amare perennareq; commo-  
de licere putabant vide Ovid. Lib. 3. Fast. vers. 523. seqq.



AB 180007

ULB Halle 3  
002 378 078



5b.

VD 77





Den  
bey schmerzl. Trauer-Zeit  
eingefallenen schönen

Namens-Tag

Anna

Wolte  
Als

Die WohlEdle/ VielEhr und Tugendreiche  
M M M

Anna Maria

Wanßlandin

Geborne Altermannin/

Des weyland

WohlEdlen/ GroßAchtbaren und Wohl-  
weisen Herrn/

M M M M

Christian Wanßlanden/

Fürnehmen des Raths wohlverdienten Baumeisters und  
Kasten-Vorsichers auch berühmten Handelsmannes in Torgau  
hinterlassene Frau Wittbe/

Denselben nebst ihren 3. Frauen Töchtern gleiches Namens bey erwünschter  
Gesundheit abermal glücklich erlebeten/

Mit diesen wenigen Zeilen von ferne beglücken und darzu von Herzen gratuliren/ der  
Würthelichen Wanßlandischen Familie ergebenster Freund und Diener

PAUL CHRISTIAN JANUS.

Sondershausen/

Gedruckt bey Ludwig Heinrich Schönermarken/ Fürstl. Schwarzb. Hof-Buchdruck.

ches Lieben



B.I.G.

Farbkarte #13

Centimetres  
Inches

